

Peter Beispiel
Sampleweg 8

20202 Meinstadt

PMSG PersonalMarkt
Services GmbH
Hoheluftchaussee 18
20253 Hamburg
Tel. 040 - 41 34 54 30
Fax. 040 - 41 34 54 34

Geschäftsführung:
Tim Böger
Dipl.-Ing., Dipl.-Kfm.
Philip Bierbach, LL.M.
Handelsregister
Amtsgericht Hamburg
HRB72415

PERSONALMARKT GEHALTSANALYSE

Hamburg, den 04.07.2007
GehaltsAnalyse Nr.: 78174200

Sehr geehrter Herr Peter Beispiel,

vielen Dank für die Bestellung Ihrer persönlichen GehaltsAnalyse.
Das Ergebnis Ihrer Auswertung basiert auf 93 aktuellen Vergleichsdatensätzen,
die anhand Ihrer individuellen Angaben aus 206.999 geprüften Profilen ausgewählt
wurden.

Unsere Gehalts-Analyse unterstützt Sie bei

- der Ermittlung einer marktgerechten Entlohnung,
- der Einschätzung Ihres aktuellen Gehalts im Vergleich zu anderen
Personen mit ähnlichen bzw. gleichen Voraussetzungen,
- der Vorbereitung von Gehaltsverhandlungen und
- gibt Hinweise, mit welchen Maßnahmen Sie Ihre Gehaltssituation
verbessern können.

Auf den folgenden Seiten finden Sie unter Angabe Ihres persönlichen
Rankings statistische Werte zu Ihren Gesamtbezügen und Zusatz-
leistungen, die auf Grundlage Ihrer Daten durch unsere Datenbank ermittelt
wurden. Ferner werden Ihre Ausbildung, Ihre Zusatzqualifikationen und Ihre
Arbeitszeit eingehend analysiert.

Schließlich zeigen wir Ihnen auf, ob und wie Sie Ihre eigene Gehalts-
situation verbessern können. Weitere Informationen zu unseren
Dienstleistungen finden Sie im Internet unter www.personalmarkt.de.

Für Ihre weitere berufliche Entwicklung wünschen wir Ihnen viel Erfolg !

Mit freundlichen Grüßen



Tim Böger,
Dipl. Ing., Dipl. Kfm.
- Geschäftsführer -

**Fragen zur GehaltsAnalyse
beantwortet Ihnen das
PersonalMarkt-Team gerne
unter 040-41345430.**

PERSONALMARKT

GEHALTSANALYSE

Erstelldatum: 04.07.2007
GehaltsAnalyse Nr.: 78174200

für Herrn Peter Beispiel

Hinweis zu Ihrer GehaltsAnalyse

Auf Grundlage Ihrer auf Seite 3 zusammengefassten Angaben haben unsere Berater persönlich Ihre individuelle Referenzgruppe ermittelt. Dabei wurden neben Ihrer Berufsgruppe insbesondere der Wirtschaftssektor, die Branche und die Größe Ihres Arbeitgebers sowie Ihr Alter, Ihre Positionsebene und Ihre Personalverantwortung berücksichtigt.

Inhalt

A. GehaltsAnalyse

1. Ihre Angaben

Entsprechend der Angaben bezüglich Ihrer beruflichen Position, Ihrer Qualifikation und Ihrer Berufserfahrung haben wir die für Sie passende Referenzgruppe ermittelt.

2. Ihre persönliche GehaltsAnalyse

Die Analyse Ihrer Referenzgruppe liefert Ihnen Informationen über Ihre Situation in Bezug auf:

- a. Ihr Gesamtgehalt
- b. Ihre Zusatzleistungen
- c. Firmenwagen
- d. Ihre Arbeitszeit und Ihre Urlaubstage

3. Qualifikationsanalyse

Welche Ausbildungen und welche Zusatzqualifikationen sind in Ihrer Referenzgruppe vertreten?

- a. Ausbildungsabschluss
- b. Zusatzqualifikationen
- c. Sprachkenntnisse

4. Wo stehen Sie?

Diese Grafiken zeigen Ihnen Ihre Position im Vergleich zu Ihrer Referenzgruppe in Bezug auf Ihre Gesamtvergütung unter der Annahme, dass für alle Personen die gleiche Arbeitszeit zugrunde liegt.

5. Ihre Perspektive - Ihr Potenzial

Hier erfahren Sie, welche Rahmendaten für eine Verbesserung Ihrer Gehaltssituation entscheidend sind unter Berücksichtigung:

- a. Ihrer Ausbildung
- b. Ihrer Zusatzqualifikationen
- c. Unternehmensgröße
- d. Ort Ihres Unternehmens
- e. Branche Ihres Unternehmens

6. Die erfolgreiche Gehaltsverhandlung

Hier finden Sie kurze Hinweise auf wichtige Punkte, die bei der Gehaltsverhandlung zu beachten sind.

B. Wunschposition

1. Ihre Angaben

2. Ihr Potenzial

C. Rechnung

Die PersonalMarkt GehaltsAnalyse können Sie als Werbungskosten von der Steuer absetzen. Hier finden Sie den Beleg, den Sie bei Ihrem Finanzamt einreichen

A. Ihre Gehalts-Analyse

1. Ihre Angaben



Ihre persönlichen

Alter 34
 Geschlecht männlich
 Ausbildung Diplom Uni (Ingenieurwissenschaften)
 Zusatzqualifikation Auslandserfahrung
 Sprachen Deutsch (Muttersprachler), Englisch (verhandlungssicher)

Ihr Arbeitgeber

Wirtschaftssektor Industrie
 Branche Chemie, Verfahrenstechnik
 Arbeitgebergröße 501 - 1000
 Arbeitgeberumsatz k.D.
 PLZ 2025

Angaben, sofern Sie Geschäftsführer sind

Anteile über 5 % Nein
 Rechtsform k.A.
 Ertragslage k.A.

Ihre Position

Berufsgruppe Technik
 Funktion Ingenieure in der Projektabwicklung
 Positionsebene fachliche Mitarbeiterführung / Budgetverantwortung
 Diszpl. Personalverantwortung keine
 Teamverantwortung 9 - 15
 Berufserfahrung 7 Jahre
 Umsatzverantwortung 0 EUR
 Budgetverantwortung 500 Tsd. EUR
 Positionsbeschreibung Anlagenplanung und Materialflussoptimierung

Ihr Gehalt

Bruttomonatsgehalt 3.800 EUR /Monat
 Überstundeneinkommen 0 EUR /Monat
 Prämien 5.000 EUR /Jahr
 Sonstige Leistungen 450 EUR /Jahr
 Betriebliche Altersvorsorge 0 EUR /Jahr
 Anzahl der Monatsgehälter 12.0
 Wochenstunden 40
 Arbeitsstunden 42.0
 Urlaubstage 30
 Firmenwagen Nein
 Neuwert 0 EUR
 Eigenanteil 0 EUR /Monat
 Jahresgesamtbezüge 51.050 EUR /Jahr

2. Ihre persönliche GehaltsAnalyse

2.a Ihr Gesamtgehalt

In Ihrer Referenzgruppe verdienen als Jahresgesamtgehalt auf 40 Wochenstunden hochgerechnet	Männer	Frauen
im Durchschnitt	53.943 EUR	k.D. EUR
50 % mehr, 50% weniger als	52.000 EUR	k.D. EUR
25 % mehr als	60.800 EUR	k.D. EUR
25 % weniger als	46.000 EUR	k.D. EUR

Mit Ihrem Gesamtgehalt von 51.050 EUR (Basis 40 Wochenstunden) erzielen Sie ein höheres Gesamtgehalt als 44% der Männer Ihrer Referenzgruppe.

2.b Ihre Zusatzleistungen

In Ihrer Referenzgruppe werden als Zusatzleistungen und als Gesamtvergütung erzielt:	Diese Leistung erhalten	Durchschnittswert pro Jahr	Persönliches Ranking
Überstundenvergütung (Im Grundgehalt endhaltene Überstunden finden keine Berücksichtigung)	14 %	3.019 EUR	Sie erzielen höhere Überstundenzuschläge als 0% der Vergleichspersonen mit Überstundeneinkommen.
Prämien	31 %	3.503 EUR	Sie erzielen höhere Prämien als 10% der Vergleichspersonen mit einem Prämieeinkommen.
Zusatzleistungen wie Altersvorsorgen, Direktversicherungen, vermögenswirksame Leistungen, geldwerte Vorteile durch Belegschaftsaktien unter Börsenkurs (Differenz), Personalrabatte, Zinsvorteile	34 %	1.056 EUR	Sie erzielen höhere Zusatzleistungen als 8% der Vergleichspersonen, die Zusatzleistungen erhalten.
Geldwerter Vorteil durch Firmenwagen-nutzung (Basis 10 km Arbeitsweg)	6 %	892 EUR	Ihr Vorteil durch Firmenwagen-nutzung ist höher als bei 0% der Vergleichspersonen.
Gesamtbezüge, auf 40 Wochenstunden hochgerechnet	Männer und Frauen	53.787 EUR	Ihre Gesamtbezüge liegen höher als bei 45% der männlichen Vergleichspersonen.

Etwas Theorie:

Zusatzleistungen wie Altersvorsorgen, Direktversicherungen etc. besitzen einen höheren Wert als der ausgewiesene Betrag. Denn zur Ermittlung des tatsächlichen Wertes müssen Sie diesem Betrag den Wert gegenüberstellen, den Sie brutto mehr verdienen müssten, um dieselbe Leistung z.B. bei einem Finanzdienstleister zu erwerben. Da Sie entsprechende Beiträge mit Ihrem bereits versteuerten Einkommen zahlen, ist bei der Wertermittlung der von Ihrem Arbeitgeber finanzierten Leistungen Ihr eigener Steuersatz zu berücksichtigen (Beispiel: Sie erhalten Zusatzleistungen in Höhe von EUR 750 in Form von Beitragsleistungen; Ihr Einkommen unterliegt einem Steuersatz von 25 %. Damit Sie diese Beitragsleistungen selbst leisten können, müssten Sie EUR 1000 mehr verdienen (1000 - 250 Steuern = 750 für Versicherungsbeitrag)).

Wie können Sie den tatsächlichen Wert Ihrer Zusatzleistungen ermitteln? Am einfachsten suchen Sie im Internet einen Brutto-Netto-Rechner auf und geben dort zunächst Ihr aktuelles Gehalt ein. Dann können Sie Ihr Bruttogehalt schrittweise erhöhen, bis Sie netto soviel mehr verdienen, dass Sie mit der Differenz die Beitragsleistungen eines Finanzdienstleisters bezahlen könnten. Im obigen Beispiel muss demnach das Nettogehalt um EUR 750 höher sein als Ihr aktuelles Gehalt. Übrigens: Falls Sie zu einem Arbeitgeber wechseln möchten, der keine Altersvorsorge übernimmt, müsste dort Ihr Bruttogehalt ebenfalls entsprechend höher sein, damit Sie finanziell nicht schlechter gestellt werden.

2.c Firmenwagen

In Ihrer Referenzgruppe trägt ein privat genutzter Firmenwagen so häufig zum Gehalt bei:	wer hat einen / wer zahlt einen Eigenanteil	was kostet er / wie hoch ist der Eigenanteil	Höhe des geldwerten Vorteils
Firmenwagen	6 %	25.833 EUR	
Eigenanteil (pro Jahr)	67 % der Firmenwagenbesitzer	4.707 EUR	
Durchschnittliche Höhe des geldwerten Vorteils bei einer Entfernung vom Wohnort zur Arbeitsstätte von 10 km pro Jahr.*			892 EUR

Welche Marken werden gefahren ?	Platz 1	Platz 2	Platz 3
Marke	VW	Ford	Opel
Anteil	25 %	25 %	25 %

* Der geldwerte Vorteil berechnet sich nach folgender Formel:

Bruttolistenpreis des Firmenwagens x 0,01 (ein Prozent des Bruttolistenpreis) x 12 (Monate) + 10 (Anzahl der km von Ihrer Wohnung zur Arbeitsstätte, wir nehmen hier standardmäßig 10 km an, um die Werte vergleichbar zu machen, Ihr Wert kann davon also abweichen) x Bruttolistenpreis des Firmenwagens x 0,0003 (0,03 Prozent des Bruttolistenpreis) x 12 (Monate) = geldwerter Vorteil. Wenn Ihr Arbeitsweg länger ist, erhöht sich Ihr Grundgehalt entsprechend.

2.d Arbeitszeit

Geld ist nicht alles! Auch die Arbeitszeit, respektive Ihre freie Zeit ist ein entscheidender Faktor für Ihre Arbeitszufriedenheit.

In Ihrer Referenzgruppe liegen als Arbeits- und Urlaubszeiten zugrunde:	Urlaubstage	Anzahl der bezahlten Überstunden je Monat	Wochenstundenvereinbarung
	> 30 5 %	> 50 0 %	> 40 13 %
	28 - 30 85 %	40 - 50 0 %	37 - 40 75 %
	25 - 27 6 %	30 - 39 0 %	35 - 36 11 %
	20 - 24 3 %	20 - 29 1 %	32 - 34 0 %
	< 20 0 %	10 - 19 2 %	27 - 31 1 %
		< 10 11 %	20 - 26 0 %
		keine 86 %	< 20 0 %
Ihr persönliches Ranking	Sie haben mehr Urlaub als 18 % der Vergleichspersonen	Sie machen mehr bezahlte Überstunden als 0 % der Vergleichspersonen. Bereits im Grundgehalt enthaltene Überstunden werden nicht berücksichtigt.	Ihre Wochenstundenvereinbarung liegt höher als, bzw. gleichhoch wie bei 39 % der Vergleichspersonen.

3. Qualifikationsanalyse

3.a Ausbildungsabschluss

In Ihrer Referenzgruppe verteilen sich die höchsten Ausbildungsabschlüsse wie folgt:

Kein Abschluss	Schulabschluss	Berufsausbildung	Diplom FH	Diplom Uni
0 %	1 %	3 %	57 %	39 %

3.b Zusatzqualifikation

In Ihrer Referenzgruppe finden sich folgende Zusatzqualifikationen:

Steuerberater	Wirtschaftsprüfer	Zweitstudium	Aufbaustudium
0 %	0 %	8 %	9 %

MBA, LL.M...	> 6 Monate Auslandserfahrung	Promotion	Sonstiges
1 %	22 %	13 %	8 %

3.c Sprachkenntnisse

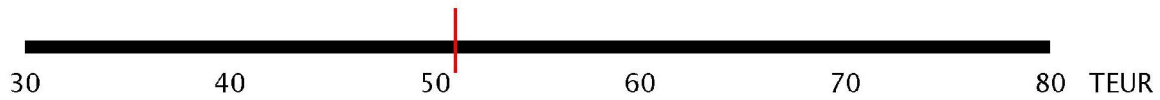
In Ihrer Referenzgruppe werden hauptsächlich folgende Sprachen gesprochen:

Fremdsprachen	Französisch	Englisch	Spanisch	Russisch	Sonstige
verhandlungssicher	3 %	74 %	1 %	3 %	1 %
Grundlagen	24 %	25 %	6 %	14 %	1 %

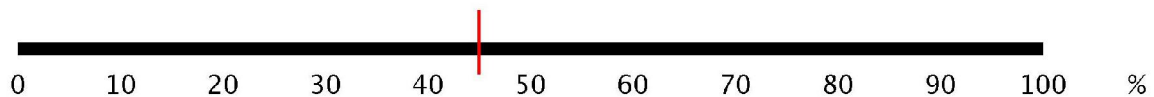
4. Wo stehen Sie?

Die folgende Grafik zeigt Ihnen Ihre Position, bzw. Ihr persönliches Ranking innerhalb Ihrer Referenzgruppe, in Bezug auf das absolut erzielte Gehalt. Die rote Linie markiert Ihre eigenen Gesamtbruttobezüge.

Alle Werte sind auf eine Wochenstundenleistung von 40 h hochgerechnet worden, um hier einen realen Vergleich zu schaffen.



Die folgende Grafik zeigt Ihnen Ihre Position innerhalb Ihrer Referenzgruppe in Bezug auf Ihre relative Position. Sie erzielen höhere Gesamtbruttobezüge als 45% aller Vergleichspersonen.



5. Ihre Perspektive - Ihr Potenzial

Was können Sie tun, um Ihre Position zu verbessern? Verschiedene Parameter sind für höhere Gehälter besonders wichtig. Hier ist an erster Stelle natürlich die Ausbildung zu nennen, die vor allem in den ersten Berufsjahren das Potenzial für die absolut erreichbare Gehaltshöhe definiert.

Der Ausbildung folgt die Unternehmensgröße, die als zweitwichtigste Bestimmungsgröße ausgemacht werden kann. Hier ist sogar häufig der Fall anzutreffen, dass die Unternehmensgröße eine Ausbildungsstufe ausgleicht. So kann schon nach 5 Jahren Berufserfahrung die Wahl eines Konzerns als Arbeitgeber die finanzielle Gleichstellung mit einem besser Ausgebildeten bedeuten, der bei einem mittelständischen Betrieb angestellt ist.

Von erheblicher Bedeutung ist der Standort Ihres Arbeitgebers. Liegt der Arbeitsplatz in einer Metropole, ist das Gehalt regelmäßig höher als in Kaufkraftschwachen Gebieten. Hier ist natürlich auch zu

bedenken, dass die Lebenshaltungskosten in den Metropolen erheblich höher liegen. Der direkte Vergleich der absoluten Zahlen vermag die tatsächliche Vergütungssituation also nur zum Teil widerzugeben.

Wenn Sie das Glück haben, einer branchenunabhängigen Tätigkeit nachzugehen, ist für Sie natürlich auch die Wahl der Branche eine Option Ihr Potenzial zu nutzen und Ihre Einkünfte zu optimieren. In den einzelnen Branchen ist das Gehaltsniveau allerdings stark abhängig von Konjunkturzyklen oder anderen Einflüssen. Die am Neuen Markt der Frankfurter Börse gehandelten Unternehmen der so genannten "New Economy" haben beispielsweise die Gehälter innerhalb eines Jahres stark senken müssen, weil die Geschäftsprognosen sich doch erheblich von der Realität abwichen.

Welche Faktoren können Sie beeinflussen, um ein höheres Gehalt zu erzielen?

5.a Ihre Ausbildung

Sie haben an der Universität studiert und damit bereits den höchsten Ausbildungsabschluss erreicht. Hinsichtlich Ihrer grundlegenden Ausbildung können Sie somit kaum eine Verbesserung erreichen. Wenn Sie allerdings an Ihren Zusatzqualifikationen noch etwas verbessern, kann sich das positiv auf das Gehalt auswirken. Vergleichen Sie hierzu bitte den nächsten Abschnitt. Damit Sie sich einen Überblick über das Bildungsniveau der besser Verdienenden verschaffen können:

Die Personen mit höheren Gehältern in Ihrer Referenzgruppe haben zu 48% ein abgeschlossenes Fachhochschulstudium und zu 46% ein abgeschlossenes Universitätsstudium.



5.b Ihre Zusatzqualifikationen

Sie haben mehr als 6 Monate Auslandserfahrung. Damit gehören Sie zu den 53 % in Ihrer Referenzgruppe, die über eine Zusatzqualifikation verfügen. Von den Personen, die ein höheres Gehalt als Sie beziehen, haben 6% ein Zweitstudium erfolgreich abgeschlossen und somit einen zweiten Titel erzielt, 10% ein Aufbaustudium erfolgreich abgeschlossen, 24% wie Sie mehr als 6 Monate Auslandserfahrung, 8% sonstige Zusatzqualifikationen und zu 18% promoviert. Ihre internationale Erfahrung trägt sicher einiges zu Ihrem guten Einkommen bei. Wenn Sie darauf achten, fachlich auf dem Laufenden zu bleiben und in wachsenden Wirtschaftszweigen zu arbeiten, werden Sie wahrscheinlich auch in Zukunft ein sehr gutes Einkommen erzielen. Aber "verkaufen" Sie sich wirklich optimal gegenüber Ihrem Arbeitgeber? Möglicherweise gibt es noch Tipps für Sie unter Abschnitt 6.

5.c Unternehmensgröße

Sie arbeiten in einem Unternehmen mit 501 - 1000 Mitarbeitern. Die Unternehmensgröße ist häufig ein entscheidender Faktor in Bezug auf das Gehalt. Grundsätzlich ist es so, dass große Unternehmen höhere Gehälter zahlen als kleine. Dies gilt auch im Falle von mehr oder weniger selbstständigen Konzerntöchtern. Sind diese selbst kleine Einheiten, so ist auch hier das Gehalt in aller Regel niedriger als in der größeren Muttergesellschaft.

Die meisten Personen, die ein höheres Gehalt als Sie beziehen, arbeiten überwiegend (40 %) in Unternehmen mit 101 - 500 Mitarbeitern. 36% der Personen, die ein höheres Gehalt als Sie beziehen arbeiten in Unternehmen der Größenordnung Ihres Arbeitgebers. Ein Wechsel in ein größeres Unternehmen kann zwar eventuell einen Beitrag zur Verbesserung Ihres Gehalts beitragen, es sind aber wohl eher andere Einflüsse, die Ihre Gehaltssituation verbessern können.



5.d Der Standort Ihres Unternehmens



Der Standort eines Unternehmens ist natürlich ein sehr wichtiger Punkt für das Gehaltsniveau. Denn die Erfahrung zeigt, dass Unternehmen in Metropolen höhere Gehälter zahlen als Unternehmen in kleineren Ortschaften oder in ländlichen Gebieten.

Sie arbeiten im Postleitzahlenbereich 2025. Der Standort Ihres Unternehmens ist in einer Großstadt und insofern können Sie nicht einfach durch Umzug in eine beliebige größere Stadt Ihr Gehalt verbessern. Vielmehr ist in Ihrem Fall zu untersuchen, ob ein wesentlicher Anteil der Vergleichspersonen mit höherem Gehalt tatsächlich in Großstädten beschäftigt ist. Ferner ist bei der Suche nach einem neuen beruflichen Standort ein Blick auf unseren Regionenvergleich sicherlich hilfreich.

Die meisten Personen, die ein höheres Gehalt als Sie beziehen, arbeiten in Unternehmen mit städtischem Standort (40 %). In Ihrem speziellen Fall scheint also der Wechsel in ein Unternehmen mit Standort in einer größeren Stadt nicht unbedingt ausschlaggebend für ein höheres Gehalt zu sein.

Wo die höchsten Gehälter gezahlt werden, können Sie anhand unserer Regionentabelle ablesen. Dabei ist aber natürlich zu bedenken, dass sich die gezahlten Gehälter immer auch an den Lebenshaltungskosten orientieren.

Regionenvergleich

Die hier angegebenen Prozentzahlen beziehen sich auf den Bundesdurchschnitt, den wir mit 100 % festgelegt haben. Der Regionenvergleich baut auf der Auswertung aller Datensätze unseres GehaltsChecks auf.

1. Frankfurt	119,30 %	9. PLZ 8 ohne München	102,30 %	18. PLZ 2 ohne Hamburg	90,90 %
2. München	117,10 %	11. Nürnberg	101,60 %	19. PLZ 9 ohne Nürnberg	90,20 %
3. Stuttgart	114,70 %	12. Hannover	101,40 %	20. PLZ 0 ohne Dresden	79,90 %
4. Düsseldorf	110,20 %	13. PLZ 5 ohne Köln	99,10 %	21. PLZ 1 ohne Berlin	76,50 %
5. Köln	105,50 %	14. Dresden	97,60 %		
6. PLZ 6 ohne Frankfurt	105,50 %	15. PLZ 4 ohne Düsseldorf	97,30 %		
7. Hamburg	103,10 %	16. Berlin	94,70 %		
8. PLZ 7 ohne Stuttgart	102,80 %	17. PLZ 3 ohne Hannover	93,40 %		

5.e Branche Ihres Unternehmens

Sie arbeiten im Bereich Chemie, Verfahrenstechnik. Auch die Branche ist ein sehr wichtiger Einflussfaktor für das Gehaltsniveau. Denn grundsätzlich zahlen Unternehmen in erfolgreichen Branchen höhere Gehälter als Unternehmen in weniger erfolgreichen. Allerdings kann nicht jeder einfach die Branche wechseln. Dies fällt typischerweise Angehörigen kaufmännischer oder verwandten Berufen wie auch Mitarbeitern im Bereich der Informationstechnologie leichter als Angehörigen z.B. technischer Berufe oder Berufen im Gesundheitswesen. Dennoch ist ein Branchenvergleich hilfreich, um zumindest einen Anhaltspunkt zu bekommen, in welchen Wirtschaftsbereich hinein eine Orientierung lohnt.



Wir haben dafür unsere Datenbank nach den verschiedenen Branchen ausgewertet und diese miteinander verglichen. Das Ergebnis zeigt Ihnen die folgende Tabelle:

Branchenvergleich

Die hier angegebenen Prozentzahlen beziehen sich auf den Branchendurchschnitt, den wir mit 100 % festgelegt haben.

1. Investitionsgüter	123,10 %	21. Beratung	103,70 %	41. Bekleidung, Textil	93,90 %
2. Banken	111,60 %	22. E-Technik	103,60 %	42. Gesundheitswesen	93,80 %
3. Pharma	110,50 %	23. Telekommunikation	103,20 %	43. Sonstiger und Versand-Handel	93,10 %
4. Maschinenbau, Pumpen, Schiffbau	110,10 %	24. Druck und Papier, Verpackung	101,60 %	44. Möbel, Holz	92,40 %
5. Anlagenbau	110,00 %	25. Biotechnologie	101,00 %	45. Großhandel	92,10 %
6. Software	108,60 %	26. Projektsteuerung	100,80 %	46. Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung	91,40 %
7. Kosmetik	108,50 %	26. Medien, Presse	100,40 %	47. Öffentliche Verwaltung, Behörden	91,00 %
8. Autoindustrie	108,40 %	28. Fahrzeugbau	100,20 %	48. Forschungsinstitute	90,40 %
9. Chemie, Verfahrenstechnik	107,90 %	29. Lebensmittel / Nahrung, Genuss	100,10 %	49. Sonstige Dienstleistungen	88,70 %
10. Halbleiter	107,90 %	30. IT-Systemhaus	99,50 %	50. Autohaus	86,30 %
11. Feinmechanik, Optik	107,60 %	31. Kunststoff, Gummi, Glas, Keramik	99,20 %	51. Hotel und Gaststätten	85,10 %
12. Konsum- und Gebrauchsgüter	107,30 %	32. Sonstige Informationstechnologie	99,00 %	52. Touristik, Freizeit	84,80 %
13. Luftfahrt	107,10 %	33. Messe	98,50 %	53. Personalberatung	84,70 %
4. Versicherungen	106,90 %	34. Metall	98,40 %	54. Bildungsinstitutionen	84,40 %
15. Recht	106,60 %	35. Bau	97,50 %	55. Einzelhandel	84,40 %
16. Immobilien	105,50 %	36. Sonstige Industrie	97,30 %	56. Kultur	83,40 %
17. Finanzdienstleistung	105,40 %	37. Computer / Büromaschinen	96,30 %	57. Handwerk	81,20 %
18. Energie, Wasser, Umwelt, Entsorg.	105,30 %	38. Ingenieurbüro	95,30 %	58. Soziale Einrichtungen	79,00 %
19. Medizintechnik	105,30 %	39. Werbung und PR	94,50 %	59. Zeitarbeit	70,20 %
20. Verbände	104,70 %	40. Logistik, Transport, Verkehr	94,30 %		

6. Die erfolgreiche Gehaltsverhandlung

Neben der Ermittlung des eigenen Marktwertes erfordert die Gehaltsverhandlung fundiertes Handwerkzeug: Oftmals ist der Verhandlungspartner in punkto Gehalt und dessen Verhandlung wesentlich erfahrener. Einige Hinweise:

6.a Vorbereitung des Gesprächs

Festlegung der Zielsetzung

- Was verdienen Sie jetzt? Wie setzt sich Ihr Gehalt zusammen? Was möchten / müssten Sie verdienen?
- Welche nichtfinanzielle Ziele sind zu berücksichtigen?
- Was ist aus steuerlicher Sicht zu beachten?

Informationen gewinnen

- Welche Zusatzleistungen bietet Ihr Arbeitgeber? Beziehen Sie zusätzliche Leistungen wie die Beteiligung des Arbeitgebers an Lebensversicherung oder Fortbildungsmaßnahmen in die Verhandlungsstrategie mit ein. Von letzteren profitiert auch Ihr Arbeitgeber und Sie verbessern Ihre Karrierechancen.
- Haben Sie die notwendigen Informationen über die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen Ihres Arbeitgebers?

Einstellung auf den Gesprächspartner

- Welche Entscheidungsspielräume hat mein Gesprächspartner (dies sollte immer Ihr direkter Vorgesetzter sein)?
- Wann ist ein günstiger Zeitpunkt? Achten sie bei der Wahl des Zeitpunkts darauf, dass Ihr Verhandlungspartner ausreichend Zeit zur Verfügung hat und nicht selbst unter besonderem Druck steht.

Argumente für eine Gehaltserhöhung

Warum haben gerade Sie eine solche verdient? Aus folgenden Aspekten können sich wertvolle Argumente ergeben, die alle auf einem Grundargument fußen: Ihrer Leistung.

- Übernehmen Sie mehr Verantwortung als früher?
- Haben Sie neue Aufgaben hinzubekommen? Ist es Ihnen oder Ihrer Abteilung gelungen, in wirtschaftlich schwierigen Zeiten konstante Umsätze zu erbringen?
- Haben Sie erfolgreiche Einsparungen durchsetzen können oder wichtige Projekte abgeschlossen?

6.b Die Gehaltsverhandlung

Grundlagen des Verhandlungsmanagements

An dieser Stelle nur einige Schlagworte:

- Sach- und Beziehungsebene unterscheiden
- Nichteinigungsalternativen durchdenken
- Win-Win-Situationen schaffen (Fortbildung...)

Konkretes Vorgehen in der Verhandlung

Im Rahmen der Gehaltsverhandlungen gibt es Verhaltensweisen, die es einzuhalten (Dos) bzw. zu vermeiden (Don'ts) gilt. Ein Auszug:

Dos

- Zeigen Sie Ihre Stärken auf, besonders positive Neuerungen seit der letzten Verhandlung
- Stellen Sie Ihre eigene Leistung und Leistungsbereitschaft deutlich in den Vordergrund.
- Betonen Sie die Vorteile, die dem Arbeitgeber durch Mehrleistungen entstehen können.

Don'ts

- Vermeiden Sie Ultimaten ("mehr Gehalt oder ich gehe" wenn Sie nicht gehen wollen).
- Nutzen Sie die Situation des Arbeitgebers nicht über Gebühr aus - es kann sich rächen

6.c Ratgeber Gehalt

In unserem Dokument "Ratgeber Gehalt" stärken wir Ihre Verhandlungsposition:

Mit dem Ratgeber erhalten Sie auf 25 Seiten das notwendige Rüstzeug, um eine erfolgreiche Gehaltsverhandlung zu führen. Der Ratgeber ist in Zusammenarbeit der Fachleute von PersonalMarkt und des Büros für Berufsstrategie erstellt worden. So gleichen Sie das Ungleichgewicht zwischen Ihnen als Arbeitnehmer und Ihrem Arbeitgeber aus. Denn Ihr Gegenüber ist ein Profi der für solche Gespräche geschult ist.

Wenn Sie zusätzlich Ihr Verhandlungsgeschick trainieren wollen und weitere Unterstützung zum Thema Beruf und Bewerbung nutzen möchten, dann finden Sie auf www.personalmarkt.de aus unserem reichhaltigen überregionalen Seminarangebot sicher das richtige für Sie.

B. Ihre Wunschposition

1. Ihre Angaben

Persönliche Angaben

Ausbildung **Hochschulstudium**
Alter **34**

Ihr Arbeitgeber

Wirtschaftssektor **Industrie**
Arbeitgebergröße **100 - 1000**
Branche **Anlagenbau**

Ihre Position

Berufsgruppe **k.A.**
Personalverantwortung **Nein**
Funktion **Ingenieure in der Projektentwicklung**

2. Ihr Potenzial

Wir haben unsere Datenbank nach Personen durchsucht, die den oben angegebenen Daten entsprechen und so Ihre persönliche Referenzgruppe ermittelt. Der Durchschnittswert der Gesamtvergütung bei der Referenzgruppe, die diese Daten aufweist, liegt bei 53.525 EUR / Jahr, bezogen auf eine 40 Stunden-Woche. Höhe der Gesamtvergütung in der von Ihnen gewählten Zielposition:

In Ihrer Referenzgruppe verdienen als Jahresgesamtgehalt auf 40 Wochenstunden hochgerechnet	Männer	Frauen
im Durchschnitt	53.722 EUR	50.697 EUR
50 % mehr, 50% weniger als	52.775 EUR	46.375 EUR
25 % mehr als	60.000 EUR	59.800 EUR
25 % weniger als	44.954 EUR	42.000 EUR

In Ihrer Referenzgruppe werden als Zusatzleistungen und als Gesamtvergütung erzielt:	Diese Leistung erhalten	Durchschnittswert pro Jahr
Überstundenvergütung (Im Grundgehalt enthaltene Überstunden finden keine Berücksichtigung)	21 %	4.832 EUR
Prämien	33 %	5.363 EUR
Zusatzleistungen wie Altersvorsorgen, Direktversicherungen, vermögenswirksame Leistungen, geldwerte Vorteile durch Belegschaftsaktien unter Börsenkurs (Differenz), Personalrabatte, Zinsvorteile	24 %	758 EUR
Geldwerter Vorteil durch Firmenwagennutzung (Basis 10 km Arbeitsweg)	5 %	2.746 EUR

PMSG PersonalMarkt Services GmbH, Hoheluftchaussee 18, 20253 Hamburg

Peter Beispiel
Sampleweg 8

20202 Meinestadt

Geschäftsführung:
Tim Böger
Dipl.-Ing., Dipl.-Kfm.
Philip Bierbach, LL.M.
Handelsregister
Amtsgericht Hamburg
HRB72415

USt-ID: DE 205167698

PERSONALMARKT GEHALTSANALYSE - RECHNUNG

Hamburg, den 04.07.2007

Rechnungsnummer: 78174200

Wir erbrachten

1. StandardGehaltsAnalyse	29,50 EUR
2. Wunschpositionsanalyse	5,00 EUR
3. Rubrizierungshilfe	0,00 EUR
4. Postversand / Datenübernahme	0,00 EUR
5. Expressbearbeitung	0,00 EUR
6. Ratgeber Gehalt	5,00 EUR
7. Ratgeber Arbeitszeugnis	5,00 EUR

Summe netto 37,39 EUR

MwSt. 19 % 7,11 EUR

Summe brutto 44,50 EUR

Wir danken für Ihren Auftrag!

Der Betrag wurde per Kreditkartenbelastung, Bankeinzug, Überweisung oder Bargeldzahlung an uns entrichtet (Zahlungseingang vorbehalten).